



**EUROPA**

**Fünfte Tagung  
Fünfzehnter Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees für Europa**

**Palais des Nations, Genf, 18. Mai 2008  
(Saal XII)**

---

EUR/RC57/SC(5)/REP  
14. September 2008  
81305  
ORIGINAL: ENGLISCH

**Bericht über die fünfte Tagung**



## Einführung

1. Der Fünfzehnte Ständige Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa (SCRC) hielt seine fünfte Tagung am 18. Mai 2008 beim WHO-Hauptbüro in Genf ab. Das Mitglied Serbiens, Prof. Tomica Milosavljevič, ließ sich entschuldigen.
2. Der WHO-Regionaldirektor für Europa berichtete einleitend, er sei kurz zuvor mit den übrigen Regionaldirektoren und der Generaldirektorin der WHO zum Global Policy Council zusammengekommen, um die 61. Weltgesundheitsversammlung (WHA61) vorzubereiten. Dort seien gemeinsame Auffassungen und der Geist „einer Organisation“ sehr deutlich hervorgetreten. Alle Fachthemen der Tagesordnung für die WHA61 seien auch in der Europäischen Region von Bedeutung, doch würden wahrscheinlich eine Reihe „politischer“ Themen hinzukommen (so die Lage in den besetzten palästinensischen Gebieten und dem Gazastreifen, in China (Provinz Taiwan) und in der von den Vereinten Nationen verwalteten Provinz Kosovo). Des Weiteren sei die optimale Gestaltung der globalen „Gesundheitsarchitektur“ und die Bewältigung der schwierigen Haushaltslage erörtert worden, die durch den Kursverfall des US-\$ entstanden sei und die eine Schmälerung des Haushalts der Europäischen Region der WHO um 25% in Bezug auf dessen Kaufkraft in anderen Währungen bedeute. Damit habe die Europäische Region den größten Ausfall aller WHO-Regionen erlitten und dies wirke sich auf die Programmumsetzung und das Erreichen der im aktuellen Zweijahreszeitraum erwarteten Ergebnisse aus.
3. Tagesordnung und Programm der fünften Tagung des SCRC wurden ebenso wie der Bericht über die vierte Tagung (Kopenhagen, 31. März – 1. April 2008) ohne Änderungen angenommen. Die Stellvertretende Regionaldirektorin berichtete über die Maßnahmen zur Umsetzung der in diesem Bericht enthaltenen Empfehlungen: das vorläufige Programm der 58. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa (RC58) und die inhaltlichen Arbeitspapiere und Resolutionsentwürfe seien geändert worden, die Vereinbarung über die Außenstelle in Athen sei überarbeitet worden und die Erörterungen mit dem Europarat zum Themenbereich Bluttransfusionen und Organtransplantationen würden fortgesetzt.

## Abschließende Prüfung des vorläufigen Programms der 58. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa

4. Der Ständige Ausschuss begrüßte das überarbeitete Programm für den RC58. Er regte an, den Titel des Tagesordnungspunktes zum Thema Steuerung/Führung der Gesundheitssysteme in der Europäischen Region dahingehend zu ändern, dass ausdrücklich auf die Europäische Ministerkonferenz der WHO zum Thema Gesundheitssysteme (Tallinn, 25.–27. Juni 2008) Bezug genommen werde, und für den Tagesordnungspunkt zur Weiterverfolgung von Themen früherer Tagungen des Regionalkomitees 30 Minuten mehr vorzusehen. Der SCRC beauftragte außerdem den Regionaldirektor, die Machbarkeit einer Zusammenkunft mit dem Health Worker Migration Global Advisory Council (einer von der Global Health Workforce Alliance eingesetzten Gruppe) unmittelbar vor oder nach dem RC58 zu untersuchen und Mary Robinson als dessen stellvertretende Vorsitzende zu einer kurzen Grußadresse an das Regionalkomitee einzuladen.

## Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO

5. Der SCRC nahm eine erste Durchsicht der eingegangenen Kandidatenvorschläge für eine Mitgliedschaft im Exekutivrat, im SCRC, im Ausschuss für Grundsatz- und Koordinierungsfragen des Sonderprogramms zur Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion und in der Regionalen Auswahlkommission vor und erörterte den zuletzt genannten Punkt in geschlossener Sitzung. Die SCRC-Vorsitzende wollte im Laufe der WHA61 weitere Gespräche mit den Vertretern der betreffenden Mitgliedstaaten führen.

## **Abschließende Prüfung der Entwürfe von Dokumenten und Resolutionen für die 58. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa**

### ***Verhaltensänderungsstrategien: die Rolle der Gesundheitssysteme***

6. Der Direktor der Abteilung Gesundheitssysteme der Länder teilte dem SCRC mit, das Arbeitspapier sei wie auf der vorangegangenen Sitzung vereinbart überarbeitet worden. Der Titel sei so erweitert worden, dass er die Rolle der Gesundheitssysteme hervorhebe, und der Inhalt sei nach den Grundzügen seines Vortrags bei dieser Gelegenheit neu geordnet worden. Offen sei noch, ob der Ständige Ausschuss empfehle, dem RC58 einen Resolutionsentwurf hierzu vorzulegen, oder ob er eine Behandlung des Themas als „noch in Arbeit“ vorziehe.

7. Der Ständige Ausschuss begrüßte das überarbeitete Papier und die ausgewogene Herangehensweise an das komplexe Thema. Aus einer Reihe von Gründen hielt er eine kurze Resolution für sinnvoll: a) zur Hervorhebung der Bedeutung des Themas, b) zur Betonung des Zusammenhangs zwischen Verhaltensänderungen und den sozialen Determinanten von Gesundheit, c) zur Positionierung der Europäischen Region für die Debatte während der Weltgesundheitsversammlung im Jahr 2009 über den Bericht der Kommission für soziale Determinanten von Gesundheit und d) zur Unterstützung einer soliden Auswertungsmethode für bestehende Verhaltensänderungsstrategien. Der SCRC sah der Behandlung des überarbeiteten Resolutionsentwurfs auf seiner kommenden kurzen Zusammenkunft in Tallinn (zur Prüfung der Ergebnisse der Ministerkonferenz) am 27. Juni 2008 entgegen.

### ***Steuerung und Führung der Gesundheitssysteme in der Europäischen Region***

8. Die Stellvertretende Regionaldirektorin stellte fest, auf Wunsch des SCRC seien eine Reihe von Änderungen an dem Arbeitspapier vorgenommen worden. Größeres Augenmerk liege nun auf dem angestrebten gesundheitlichen Zugewinn und dem nationalen Kontext (zentrales/dezentrales, öffentliches/privates System usw.) und die Beiträge anderer Organisationen und die Rolle des einzelnen Bürgers würden stärker hervorgehoben sowie zusätzliche Beispiele für sektorübergreifende Maßnahmen genannt. Das geänderte Papier berücksichtige auch Fragen der Führung im privaten Sektor (Thema der 3. Vorbereitungstagung für die Ministerkonferenz in Rom am 3. und 4. April 2008) und unterstreiche, dass die Länder zur Leistungsbewertung Messlatten (Benchmarks) für die eigene Situation benötigen.

### ***Programmhaushaltsentwurf 2010–2011***

9. Der Direktor der Abteilung Verwaltung und Finanzen sagte, das Papier für das RC58 über den Programmhaushalt 2010–2011 aus der Perspektive der Europäischen Region könne nicht erstellt werden, bevor die Erörterung auf globaler Ebene nach der WHA61 im Juni 2008 abgeschlossen sei. Er habe allerdings neulich einer Zusammenkunft des Ausschusses für Programm, Haushalt und Verwaltung des Exekutivrates (PBAC) beigewohnt, auf der die Umsetzung des Programmhaushalts 2006–2007 bewertet worden sei. In diesem Zusammenhang seien nähere Informationen zum Übertrag aus diesem Zweijahreszeitraum in Höhe von 1,6 Mia. US-\$ gegeben worden. Fast die Hälfte dieser Summe habe die Organisation in den letzten Monaten des Zweijahreszeitraums erhalten und viel davon sei zur Finanzierung der Personalkosten zu Beginn des aktuellen Zweijahreszeitraums erforderlich gewesen. Ein Teil des Übertrags sei auf eine umfassende Umstellung in der Buchhaltung zurückzuführen, wodurch Ausgaben erst nach tatsächlicher Erbringung der Leistung verzeichnet würden. Der Übertrag umfasse auch beträchtliche Einnahmen des Sekretariats aus seinen globalen Partnerschaften; im Sinne von mehr Transparenz würden diese Mittel künftig getrennt von den Eigenmitteln der Organisation aufgeführt. Es sei indes unklar, wie viel des Übertrags tatsächlich bewusst geplant sei; die Einführung des neuen globalen Verwaltungssystems GSM werde jederzeit einen genaueren Überblick ermöglichen.

10. Der Ständige Ausschuss stellte fest, ein Erfolg des Bemühens um einen höheren Anteil nicht zweckgebundener Mittel würde auch eine transparentere Berichterstattung über die Mittelverwendung erforderlich machen. Er begrüßte die detaillierte Erklärung des Übertrags und empfahl, diese allen Mitgliedstaaten und der Weltgesundheitsversammlung insgesamt als Hintergrundinformation für die Erörterungen zur Höhe der ordentlichen Beiträge im Zeitraum 2010–2011 zukommen zu lassen. Des

gleichen wurden der Stellvertretende Vorsitzende und der Direktor der Abteilung für Verwaltung und Finanzen dringend gebeten, diese Informationen auch dem RC58 zur Verfügung zu stellen.

## **Vorträge von SCRC-Mitgliedern zu Fach- und Grundsatzthemen, über die Konsens besteht und die auf der 58. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa erörtert werden**

11. Das Sekretariat hatte als Hilfe zur Vorbereitung der Vorstellung von Tagesordnungspunkten beim RC58 durch SCRC-Mitglieder kurze Thesenpapiere vorbereitet. Die betreffenden Personen vereinbarten, spätestens 10 Tage vor der Tallinn-Konferenz dem Sekretariat ihre Vorträge zur Weiterleitung an alle SCRC-Mitglieder zukommen zu lassen. Der Konsens könne dann auf einer kurzen SCRC-Sitzung im unmittelbaren Anschluss an die Konferenz bestätigt werden.

## **Prüfung der vorläufigen Tagesordnung für die 61. Weltgesundheitsversammlung (Genf, 19.–24. Mai 2008)**

12. Eine detaillierte Prüfung der vorläufigen Tagesordnung der WHA61 sollte auf der traditionellen Zusammenkunft mit Vertretern der Mitgliedstaaten stattfinden, die sich unmittelbar an diese SCRC-Tagung anschloss.

## **Sonstige Angelegenheiten**

### ***Tagungsleitung beim RC58***

13. Der Gesundheitsminister Georgiens willigte ein, dem RC58 als Präsident zu dienen; die Vorsitzende und der Stellvertretende Vorsitzende des SCRC sollten als Exekutivpräsidentin bzw. als Stellvertretender Exekutivpräsident vorgeschlagen werden. Das Sekretariat werde eine geeignete Person für das Amt des Berichterstatters nennen.

### ***Europäische Ministerkonferenz der WHO zum Thema Gesundheitssysteme – Zwischenstand der Vorbereitungen***

14. Wie erwähnt, hatte das dritte Vorbereitungstreffen für die Ministerkonferenz am 3. und 4. April 2008 in Rom stattgefunden und die dritte Zusammenkunft der Redaktionsgruppe für die Charta wurde am 12. und 13. Mai 2008 in Moskau durchgeführt. Ein viertes und abschließendes Vorbereitungstreffen war für den 6. Juni 2008 in Brüssel geplant. Die Unterlagen waren kurz vor der Fertigstellung, Logistik und administrative Vorkehrungen waren mit dem Gastland abgestimmt (ein Simulationsablauf in Tallinn war in der gleichen Woche geplant) und eine Medienveranstaltung sei mit dem Sozialministerium durchgeführt worden. 30 Minister hatten bereits ihre Zusage zur Konferenzteilnahme gegeben.

15. Der SCRC lobte den gesamten Vorbereitungsprozess, da er den Mitgliedstaaten das Gefühl der vollen Teilhabe an der Konferenz und ihrer Ergebnisse sichere; er könne für künftige Konferenzen als Modell dienen. Der Regionaldirektor wollte eine Nachricht in sein „Weblog“ stellen und das Personal über die starke Unterstützung durch den Ständigen Ausschuss informieren.

### ***Außenstelle in Athen – Sachstandsbericht***

16. Die Vereinbarung über die Außenstelle in Athen war entsprechend der Anmerkungen des SCRC überarbeitet worden. Die griechische Regierung hatte diese Änderungen akzeptiert und das Abkommen sollte bald unterzeichnet werden.